

KURZVORTRÄGE DER TEILNEHMER ZUM ERFAHRUNGSUSTAUSCH: WIE GELINGT SCHULINTERNER TRANSFER?

19. SEPTEMBER, 08:30 UHR – 9:45 UHR

Vortrag 4: Muster und Antimuster für Mitarbeiter-Motivation, Kooperation und Veränderungsbereitschaft (aus Sicht der Organisationsentwicklung)

Dr. Tobias Roths (Theodor-Heuss-Gymnasium, Schopfheim)

Organisationsentwicklung (OE) und Personalentwicklung (PE) stellen Mitarbeiter und deren Eigenmotivation, Veränderungs- und Kooperationsbereitschaft ins Zentrum erfolgreicher Organisationen. Diese Haltungen lassen sich nicht direkt steuern, aber indirekt über die Bedürfnisse nach individueller Entwicklung und einem tieferen Sinn fördern: Menschen möchten einerseits ihre Fähigkeiten entfalten (*Selbstwirksamkeit*) und Eigenverantwortung (*Selbstständigkeit*), andererseits zu etwas Größerem beitragen (*soziale Integration*). Trifft all dies zusammen, entwickeln Menschen ein positives Selbstbild, sind eigenmotiviert und kooperationsbereit. [*]

Paradigmen der OE

- »Betroffene beteiligen«
- Organisationskultur (*gemeinsame* Werte, Haltungen, Normen) und **Vision** (*gemeinsame* Ziele)
- »Haltung vor Technik« (vgl. auch Zierer/Hattie)
Techniken, Regeln, Rituale (z. B. Projektmanagement, Prozesse, Teambildung) können – situativ richtig angewandt – Haltung (hier Kooperation) befördern, falsch eingesetzt aber auch das Gegenteil bewirken (Aktionismus, Überforderung)
- »(Situative) Führung«
 - individuelle Aufgabe fordert, aber überfordert nicht
 - Ziele und Erwartungen sind *klar* → *Feedback* (vgl. Hattie)
 - individuelle Entwicklung durch gemeinsames Handeln
- Veränderung (Kreativität) versus Prozesse (Effizienz)

Erfahrungsaustausch: Ausgehend von (Anti-)Beispielen (vgl. http://www.youtube.com/watch?v=Ug83sF_3_Ec&feature=kp) werden wir uns den genannten Themen aus dem Blickwinkel der Schule nähern und im gemeinsamen Gespräch Handlungsmuster für Kooperation in der konkreten schulischen Situation ableiten.

[*] OE und Pädagogik haben dieselbe pädagogische, humanistisch (motivations-)psychologische und soziologische Basis. Entsprechend lassen sich Aussagen zu Schülermotivation und -kooperation (z. B. Palma-Studie 2013, RSA-Studie 2014) auf die Mitarbeiterebene übertragen und umgekehrt.

Weitere Informationen hierzu und zu den Referenzen erhalten Sie gerne unter roths.thg-schopfheim@web.de